




UFOP zieht Bilanz - Jahresbericht 2012/2013 erschienen

UFOP zieht Bilanz - Jahresbericht 2012/2013 erschienen
Berlin, 24. September 2013 - Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP) hat anlässlich ihrer Mitgliederversammlung den diesjährigen Jahresbericht vorgelegt. Der Bericht dokumentiert umfassend die Verbandstätigkeiten zur Absatzförderung von Rapsöl und Rapsschrot in den verschiedensten Märkten. Nicht ohne Stolz verweist die UFOP darauf, dass Rapsspeiseöl als das am stärksten von den Verbrauchern nachgefragte Speiseöl etabliert werden konnte. Die UFOP hat hier erfolgreich die Absatzförderungsaktivitäten in Kooperation mit Verarbeitern und Handel bündeln können. Ein weiterer traditioneller Schwerpunkt ist die Absatzförderung von Rapsöl zur energetischen Nutzung. Das Kapitel Biodiesel vermittelt einen umfassenden Überblick über die Marktsituation in Deutschland und der Europäischen Union. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden erläutert. Erstmals sind die zitierten Quellen in der Downloadfassung auf der UFOP-Homepage verlinkt, so dass der Leser einen direkten Zugriff auf weiterführende Informationen erhält. Wichtiger Impulsgeber für die gesamte Verbandstätigkeit sind die Ergebnisse der in den UFOP-Fachkommissionen geleisteten Arbeit. Die UFOP initiierte und förderte im Berichtsjahr erneut zahlreiche Projekte im Bereich der Anbauoptimierung, Verwertung von Rapsschrot in der Tierernährung und zur Bedeutung von Rapsspeiseöl in der menschlichen Ernährung. Neben Fragestellungen zur motortechnischen Nutzung von Biodiesel stellten insbesondere die Themen Ökobilanzwertung und indirekte Landnutzungsänderungen einen besonderen Schwerpunkt dar. Der Bericht schließt mit einem umfassenden statistischen Anhang zur Anbau- und Produktionsentwicklung bei Ölpflanzen und Körnerleguminosen sowie zur Verwendung von Biodiesel und Pflanzenölkraftstoff. Für Aufsehen in der Öffentlichkeit sorgten jüngst die Ergebnisse der UFOP-Studie zur Rohstoffzusammensetzung von Biodiesel an öffentlichen Tankstellen. Diese Studie ist in aktualisierter Fassung ebenfalls im Jahresbericht enthalten. Der Bericht steht online unter www.ufop.de zum kostenlosen Download zur Verfügung. Kurzinfo UFOP e. V.: Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen. Redaktionskontakt: Stephan Arens
Tel. 030/31904-202
E-Mail: s.aren@ufop.de


Pressekontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

s.aren@ufop.de

Firmenkontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

s.aren@ufop.de

Der Deutsche Bauernverband e. V. (DBV) und der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) haben im Jahr 1990 mit der Gründung der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V., kurz UFOP, eine bis zu diesem Zeitpunkt einmalige Verbandsstruktur ins Leben gerufen. Alle an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen sind unter dem Dach der UFOP versammelt. Die UFOP konnte in dieser interprofessionellen Form gegründet werden, weil alle Beteiligten die Chance einer neuen Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit erkannt haben. In den vergangenen Jahren hat die UFOP zahlreiche Ideen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion sowie zur Absatzförderung realisiert. Wie kaum eine andere landwirtschaftliche Organisation hat es die UFOP geschafft, Züchtung, Anbau, Markt und auch Agrarpolitik zu einem gemeinsamen von der gesamten Agrarwirtschaft getragenen Konzept zusammenzuführen. Die Ergebnisse der UFOP-Aktivitäten sind beachtlich. So ist es gelungen Biodiesel zum Vorzeigeprodukt unter den nachwachsenden Rohstoffen zu entwickeln. Das Wissen um die hohe gesundheitliche Qualität von Rapsspeiseöl konnte gleichzeitig umfassend etabliert werden. Futtermittel auf Basis heimischer Öl- und Eiweißpflanzen haben in der UFOP einen anerkannten Protagonisten gefunden. Die landwirtschaftliche Praxis profitiert von zahlreichen praxisrelevanten Informationen und Sortenprüfungsergebnissen.